

# Konzeption

## Einrichtung einer kleinen Krippengruppe als zusätzliches Betreuungsangebot der Kindertagesstätte Rödemis

### Vorwort

Auf Grund gesellschaftlicher Veränderungen und der zunehmenden Berufstätigkeit beider Elternteile ist der Bedarf nach Betreuungsangeboten für Kinder im Alter von unter drei Jahren (U 3) in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Die Forderung der Öffentlichkeit nach Ausweitung der Krippenangebote führte in den letzten Jahren zu einer deutlichen Förderung beim Ausbau von Krippenplätzen. Nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) besteht seit dem 1. August 2013 ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr des Kindes.

Die große Nachfrage nach Betreuungsplätzen U 3 hat die Stadt Husum und letztlich uns als Kindertagesstätte herausgefordert, nach Möglichkeiten zu suchen, unser Betreuungsangebot zu erweitern. So entwickelte unsere Kindertagesstätte in enger Kooperation mit dem vorsitzenden Mitglied des Kirchengemeinderates ein Konzept zur Einrichtung einer kleinen Krippengruppe im Albert-Schweitzer-Haus, dem Gemeindehaus der Kirchengemeinde, als erweitertes Betreuungsangebot. Dieses Angebot unterstützte die Stadt Husum mit zusätzlichen finanziellen Mitteln. Somit wurde es möglich, am 01.08.2018, zunächst befristet bis 31.07.2020, fünf weitere Betreuungsplätze für Kinder U 3 anzubieten.

### Die Gruppe

Die „kleine Krippengruppe“ besteht aus fünf Kindern im Alter von 1-3 Jahren und wird von einer pädagogischen Fachkraft betreut. Sie ist vom Beginn bis zum Ende der Betreuungszeit für die Kinder zuständig. Im Fall von Urlaub oder Krankheit wird, soweit möglich, die Vertretungskraft der Kita eingesetzt. In Ausnahmefällen werden die Kinder von den Mitarbeitenden der Krippengruppen in der Kita betreut.

Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach den beschlossenen Aufnahmekriterien. Diese werden für die „ausgelagerte Gruppe“ dahingehend angepasst, dass in diese Gruppe abweichend von den sonst geltenden Aufnahmekriterien für die Krippengruppen nur Kinder aufgenommen werden, die das erste Lebensjahr vollendet haben.

Der Tagesablauf ist den Bedürfnissen der Kinder, sowie der Gruppensituation angepasst. Es gibt feste Bring- und Abholzeiten, um den Kindern einen geregelten Tagesablauf und den Eltern eine Möglichkeit zum Austausch mit der pädagogischen Fachkraft zu ermöglichen.

Die Krippengruppe ist von 7.00 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet.

Zum Mittagessen wechselt die Gruppe in die Kindertagesstätte. In einem Nebenraum der dortigen Krippengruppe essen die Kinder der neuen Gruppe gemeinsam zu Mittag. Danach geht die Gruppe wieder in ihren Gruppenraum im Albert-Schweitzer-Haus.

Die Kinder können dann ab 13.00 Uhr aus den Räumlichkeiten der Krippengruppe abgeholt werden.

## **Räumlichkeiten**

Der Gruppenraum der Krippengruppe befindet sich im Albert-Schweitzer-Haus, dem Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde. Unsere nahegelegene Kindertagesstätte ist in einem 5-minütigen Fußweg von hier zu erreichen.

Die Gruppe verfügt über einen großzügigen Raum mit angrenzendem offenen Nebenraum, in dem sich ein Wickeltisch mit Waschbecken befindet. Die Sanitäreinrichtungen befinden sich raumnah und sind mit WCs und Waschbecken ausgestattet, die der Körpergröße der Kinder angepasst sind. Auf dem Flur befinden sich die Garderobenplätze der Kinder. Der Flur ist durch eine Tür, die verschlossen ist, vom restlichen Gemeindehaus abgegrenzt.

Das Außengelände der Kindertagesstätte kann von der neuen Gruppe zum Spiel im Freien genutzt werden.

## **Die pädagogische Fachkraft**

Die pädagogische Fachkraft verfügt über eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung zur „staatlich anerkannten Erzieherin“. Ihr steht ausreichende Vor- und Nachbereitungszeit zur Verfügung.

Die pädagogische Fachkraft der kleinen Krippengruppe untersteht dienstlich der Leitung der Kindertagesstätte, fachlich außerdem der Fachbereichsleitung Krippe. Insbesondere die Fachbereichsleitung Krippe pflegt einen regelmäßigen Austausch mit der pädagogischen Fachkraft, die in der neuen Gruppe tätig ist. Dazu sucht sie diese auch regelmäßig in ihrem Gruppenraum auf.

Die pädagogische Fachkraft wird in alle pädagogischen und organisatorischen Planungen und Durchführungen eingebunden. Sie nimmt an Mitarbeiterbesprechungen, insbesondere denjenigen der Krippengruppen, teil und arbeitet in enger Kooperation mit den anderen Mitarbeitern der Kindertagesstätte.

Das Qualitätsmanagementsystem der Kindertagesstätte wird auch in der neuen Krippengruppe angewendet.

## **Abläufe im Alltag**

Das Kind wird bis spätestens 8.30 Uhr zur pädagogischen Fachkraft in die Gruppe gebracht und von dieser begrüßt. Es findet ein Übergangsgespräch statt, in dem die Mitarbeitende Auskunft über das Befinden des Kindes bekommt. Das Kind hat Zeit zum Ankommen und wählt Spielmaterial und Spielpartner/in selbst.

Um 8.45 Uhr wird gemeinsam gefrühstückt. Danach bietet die pädagogische Fachkraft dem Alter entsprechende Angebote an oder die Kinder gehen ihrem eigenen Spiel nach.

In enger Kooperation mit den Krippengruppen unserer Kindertagesstätte haben die Kinder die Möglichkeit, an besonderen Aktivitäten teilzunehmen. Das wöchentliche Turnen im Bewegungsraum der Krippe ist fester Bestandteil der pädagogischen Angebote.

Gegen 10.30 Uhr wird gemeinsam aufgeräumt, um anschließend im Außengelände der Kindertagesstätte zu spielen oder die nahe Umgebung zu erkunden.

Um 11.45 Uhr wird gemeinsam im Nebenraum der Krippengruppe das Mittagessen eingenommen. Schon früh können die Kinder mit eigenem Besteck umgehen. Die pädagogische

Fachkraft zeigt Verständnis für das Bedürfnis der Kinder, selbst zu handeln. Sie achtet darauf, dass Regeln im Umgang mit Lebensmitteln eingehalten werden.

Nach dem Essen geht die Gruppe in ihren Gruppenraum ins Albert-Schweitzer-Haus zurück. Dort erfolgt die Körperpflege, wie Waschen und Zähneputzen. Es wird ruhig gespielt.

Die Eltern holen ihre Kinder dort ab 13.00 Uhr ab und nutzen die Abholzeit zum Austausch mit der pädagogischen Fachkraft. Eine Verabschiedung gehört selbstverständlich dazu.

Bei allen besonderen Aktivitäten, Festen und Feiern der Kindertagesstätte werden die Kinder und Eltern der Gruppe selbstverständlich beteiligt.

Husum, 29. August 2019